

Auszug aus

Denkschrift 2024

zur Haushalts- und Wirtschaftsführung
des Landes Baden-Württemberg

Beitrag Nr. 2

Vermögensrechnung 2022



Baden-Württemberg

RECHNUNGSHOF

2 Vermögensrechnung 2022

Landtagsdrucksache 17/7102

Wie für ein Flächenland wie Baden-Württemberg üblich übersteigen die Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf der Passivseite das Vermögen auf der Aktivseite deutlich. Die Differenz beträgt 185,5 Mrd. Euro. Die der Vermögensrechnung zugrundeliegenden Daten wurden weiter optimiert.

2.1 Funktion und Bedeutung der Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung 2022 bildet den Wert des Vermögens und der Schulden des Landes zum 31. Dezember 2022 ab. Sie wurde im Dezember 2023 von der Landesregierung vorgelegt.

Sie gilt als entlastungsrelevanter Vermögensnachweis im Sinne von Artikel 83 Absatz 1 Landesverfassung (LV) und § 114 Absatz 1 Satz 1 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Vermögensrechnung wird jährlich - stichtagsbezogen zum 31. Dezember eines Jahres - fortgeschrieben und ermöglicht so die Darstellung und Analyse der Vermögens- und Schuldenentwicklung über mehrere Jahre.

Nach Artikel 79 Absatz 4 LV und § 14 Absatz 1 Nr. 4 LHO sind das Vermögen und die Schulden in einer Anlage zum Staatshaushaltsplan nachzuweisen.

Die Grundsätze zur Aufstellung der Vermögensrechnung sind in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Finanzen über die Vermögensrechnung des Landes verankert. Diese orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Besonderheiten öffentlicher Haushalte gemäß den Standards staatlicher Doppik.

2.2 Inhalt der Vermögensrechnung

2.2.1 Vollständigkeit der Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022 wurde gegenüber den Vorjahren erneut weiterentwickelt.

Die Korrektur der Gebäudewerte aufgrund der Feststellungen des Rechnungshofs in der Denkschrift 2020 wurde vollzogen.

Erstmals sind auch die Kunstgegenstände vollständig in der Vermögensrechnung abgebildet.

Die Abrechnung freigegebener Straßenbaumaßnahmen aus den Vorjahren wurde, nach Auskunft des Ministeriums für Verkehr, ebenfalls nachgeholt.

2.2.2 Aggregierte Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022

Die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022 hat ein Volumen von 272,9 Mrd. Euro. Es erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mrd. Euro (0,8 Prozent).

Das Vermögen des Landes stieg um 1,9 Mrd. Euro auf 87,5 Mrd. Euro an. Hiervon entfallen auf das Anlagevermögen 69,4 Mrd. Euro und auf das Umlaufvermögen 18,1 Mrd. Euro.

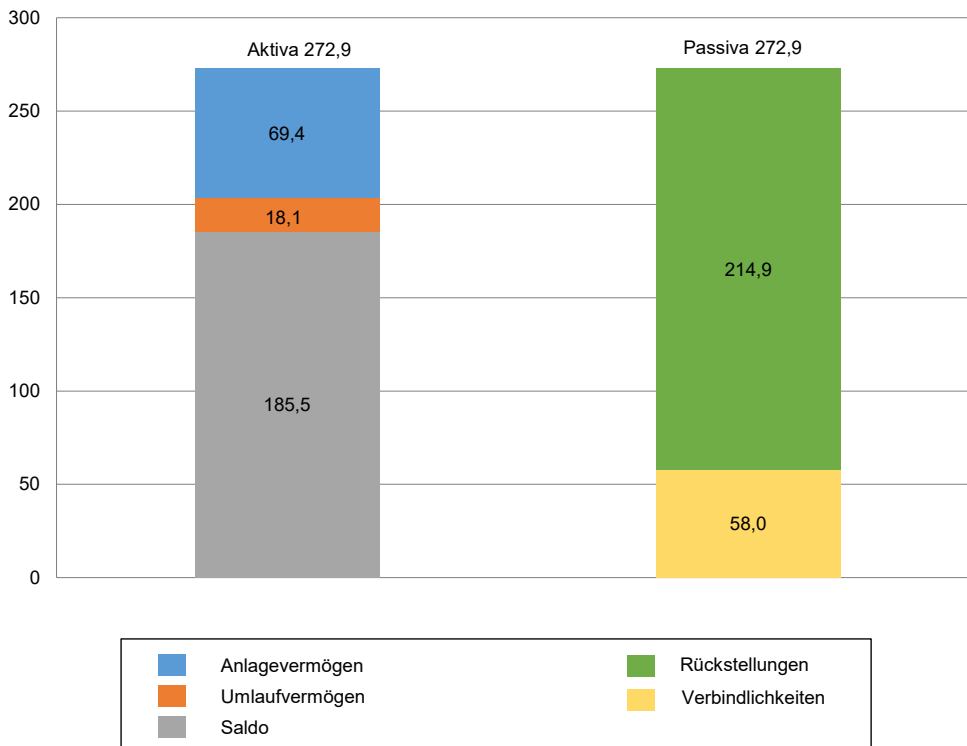
Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Vermögensrechnung betragen zusammen 272,9 Mrd. Euro. Sie übersteigen das Vermögen des Landes um 185,5 Mrd. Euro. Dieser Betrag wird auf der Aktivseite als Saldo - also als Fehlbetrag aus Vermögen und Schulden - ausgewiesen. Der Anteil des Saldos an der Vermögensrechnungssumme beträgt 68 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Saldo um 213 Mio. Euro.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bilden mit 206,5 Mrd. Euro (75,7 Prozent) den größten Anteil an der Gesamtsumme der Vermögensrechnung.

In Abbildung 2-1 wird die Struktur des Vermögens und der Schulden des Landes zum Stichtag 31. Dezember 2022 aufgezeigt.

Abbildung 2-1: Struktur der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022 (in Mrd. Euro)¹



Die Vermögensrechnung zum Stichtag 31. Dezember 2022 wird mit den Vergleichswerten der fünf vorangegangenen Jahre in Tabelle 2-1 in aggregierter Form dargestellt.

¹ Rundungsbedingte Differenzen durch fehlende Nachkommastellen.

Tabelle 2-1: Aggregierte Vermögensrechnung² zum 31. Dezember 2022 mit Vergleich zu den Vorjahren³

	In Mrd. Euro						In Prozent	
	Stichtag 31.12.						Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteile zum 31.12.2022
	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
AKTIVA								
A. Anlagevermögen	59,0	62,4	63,9	67,2	68,2	69,4	1,2	25,4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,01	0,02	0,02	0,02	0,04	0,04	0,0	
II. Sachanlagen	40,8	41,1	41,9	44,8	45,1	45,4	0,3	
Davon Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14,7	14,8	15,0	15,1	15,4	15,3	-0,1	
Davon Infrastrukturvermögen, Natur- und Kulturgüter	24,0	24,1	24,5	26,9	26,7	26,6	-0,1	
III. Finanzanlagen	18,2	21,3	22,0	22,4	23,0	23,9	0,9	
B. Umlaufvermögen	10,9	12,2	16,9	15,6	17,4	18,1	0,7	6,6
I. Vorräte	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,06	0,0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9,4	10,1	11,7	10,7	11,9	13,4	1,5	
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	
IV. Kassenbestand, Bundesbank, Guthaben bei Kreditinstituten	1,5	2,1	5,2	4,9	5,4	4,6	-0,8	
Summe Vermögen	69,9	74,6	80,8	82,8	85,6	87,5	1,9	32,0
C. Saldo	162,9	175,8	175,7	188,7	185,2	185,5	0,2	68,0
Summe Aktivseite	232,7	250,4	256,5	271,5	270,8	272,9	2,1	100,0
PASSIVA								
A. Rückstellungen	183,2	198,1	204,2	213,9	210,3	214,9	4,6	78,7
Davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	176,6	190,7	196,9	206,3	202,5	206,5	4,0	75,7
B. Verbindlichkeiten	49,5	52,3	52,3	57,6	60,5	58,0	-2,5	21,3
Summe Passivseite (Schulden)	232,7	250,4	256,5	271,5	270,8	272,9	2,1	100,0

² Aus Platzgründen werden Aktiva und Passiva untereinanderstehend dargestellt. Rundungsbedingte Differenzen und Abweichungen zur Vermögensrechnung sind möglich.

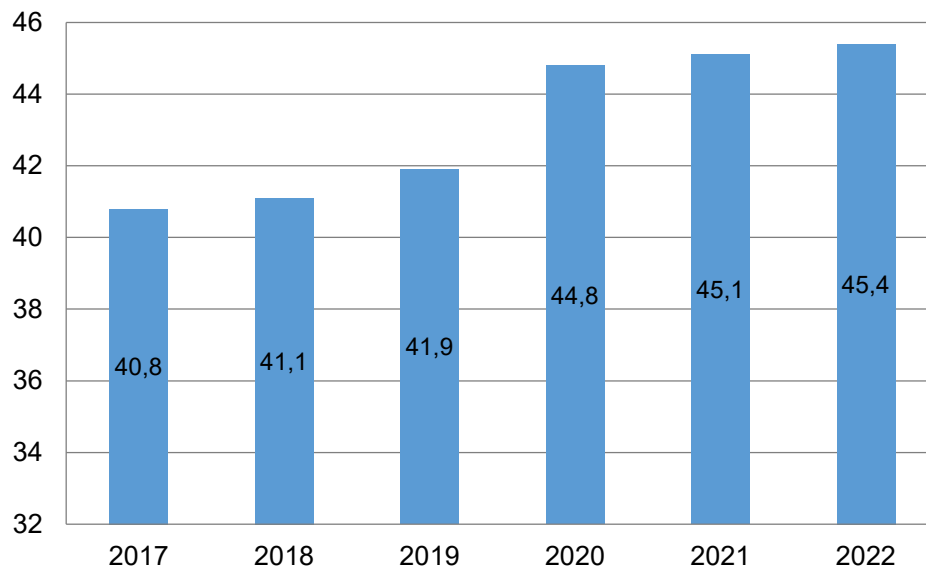
³ Die Werte der Zeile "Summe Vermögen" werden hier nachrichtlich ausgewiesen und sind nicht direkt in der Vermögensrechnung ersichtlich.

2.3 Aktiva des Landes zum 31. Dezember 2022

2.3.1 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen hat sich seit der Vermögensrechnung zum Stichtag 31. Dezember 2017 um 4,6 Mrd. Euro erhöht. Abbildung 2-2 zeigt dessen Entwicklung auf.

Abbildung 2-2: Entwicklung des Sachanlagevermögens (in Mrd. Euro)



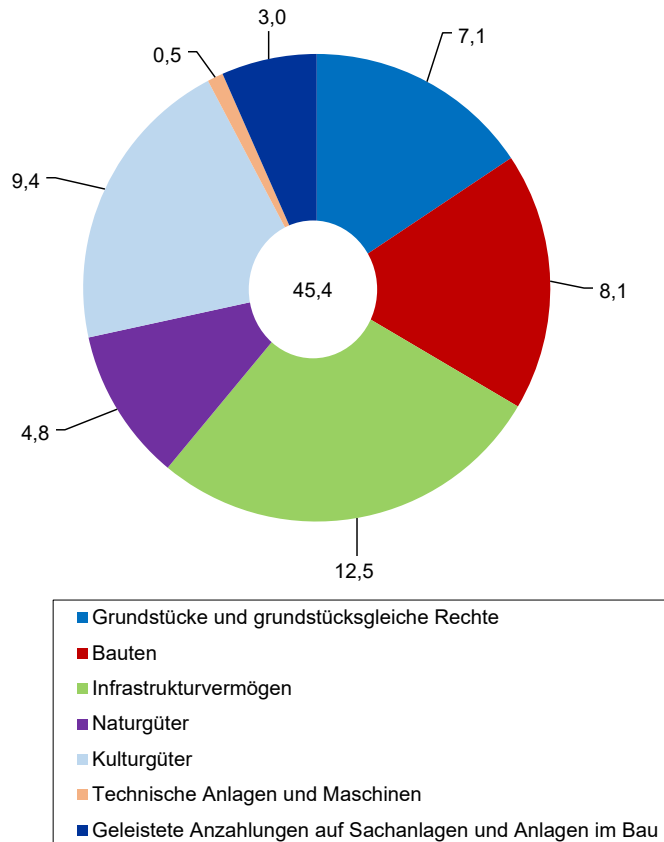
Ein großer Teil des Anstiegs beruht auf dem Zuwachs bei Kulturgütern (+3,5 Mrd. Euro), der jedoch überwiegend aus der Nachaktivierung nicht erfasster Kunstgegenstände in den Vorjahren resultiert.

Bei den Anlagen im Bau ist seit 2017 ein Zuwachs von 1,4 Mrd. Euro zu verzeichnen, ebenso bei den Bauten (+0,5 Mrd. Euro) und den Grundstücken (+0,2 Mrd. Euro). Das Infrastrukturvermögen (-0,4 Mrd. Euro) und das Naturgütervermögen (-0,5 Mrd. Euro) haben an Wert verloren.

Das Sachanlagevermögen stellt mit 45,4 Mrd. Euro die größte Vermögensposition des Anlagevermögens dar.

Abbildung 2-3 veranschaulicht dessen Struktur.

Abbildung 2-3: Struktur des Sachanlagevermögens (in Mrd. Euro)



Innerhalb der Sachanlagen ist das Infrastrukturvermögen (z. B. Straßen, Tunnel, Brücken) mit 12,5 Mrd. Euro die größte Position. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Infrastrukturvermögen um 61 Mio. Euro gesunken. Die Anlagen im Bau Bereich Infrastruktur sind jedoch erneut um 284 Mio. Euro gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg der Anlagen im Bau im Bereich Infrastruktur seit 2017 um 386 Prozent. Laut Erläuterungen zur Vermögensrechnung ist der Anstieg der Anlagen im Bau im Bereich Infrastruktur der Überprüfung der Infrastrukturprojekte im Zuge der Vorarbeiten der Projektmigration für das Restrukturierungsprojekt geschuldet. Bei den Projekten seien Abrechnungsvorschriften für Baumaßnahmen nachgepflegt worden, die sich in mehrjährigen Bauphasen befänden und somit nicht auf Anlagen umgebucht werden können. Zudem sei die Anlagenbuchhaltung bereits Anfang Dezember 2022, im Zuge des Umstiegs auf ein neues SAP-Haushaltsmanagementsystem zum Jahreswechsel 2022/2023, migriert worden. Dadurch habe zur Abrechnung der Anlagen im Bau ein deutlich verkürztes Zeitfenster zur Verfügung gestanden.

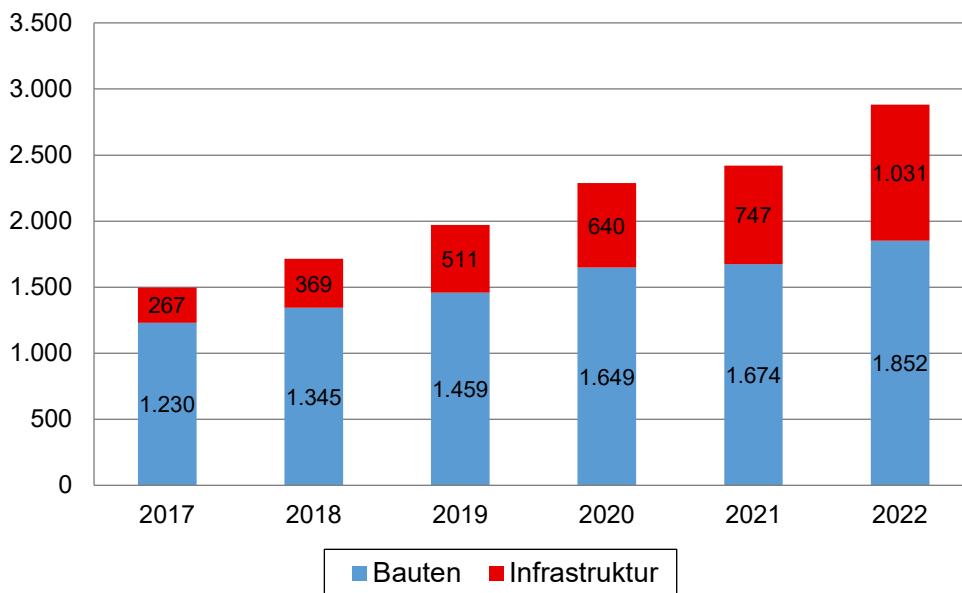
In der Vergangenheit hat der Rechnungshof mehrfach darauf hingewiesen, dass bereits fertiggestellte Straßenbaumaßnahmen noch unter der Position „Anlagen im Bau (AiB)“ ausgewiesen wurden. Dieser strukturell falsche Ausweis führte dazu, dass diese Straßen nicht abgeschrieben wurden und das Vermögen des Landes zu hoch ausgewiesen wurde.

Das Ministerium für Verkehr hatte die für die Vermögensrechnung 2020 zugesagte vollständige Abrechnung und Umbuchung aller freigegebenen Straßenbauprojekte pandemiebedingt auf die Vermögensrechnung 2022 verschoben. Auf Nachfrage des Rechnungshofs erklärte

das Ministerium, dass die Abrechnung der Anlagen im Bau aus den Vorjahren nachgeholt worden sei.

Der Gesamtsumme der Position „Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau“ beträgt 3,0 Mrd. Euro. Abbildung 2-4 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anlagen im Bau.

Abbildung 2-4: Entwicklung der Anlagen im Bau (in Mio. Euro)⁴



Die zweitgrößte Sachanlagenposition sind die Kulturgüter mit 9,4 Mrd. Euro. Im Unterschied zum Vorjahr sind in dieser Position nun auch die im aktuellen Jahr angeschafften Kunstgegenstände enthalten, so dass diese Position erstmals vollständig abgebildet wird.

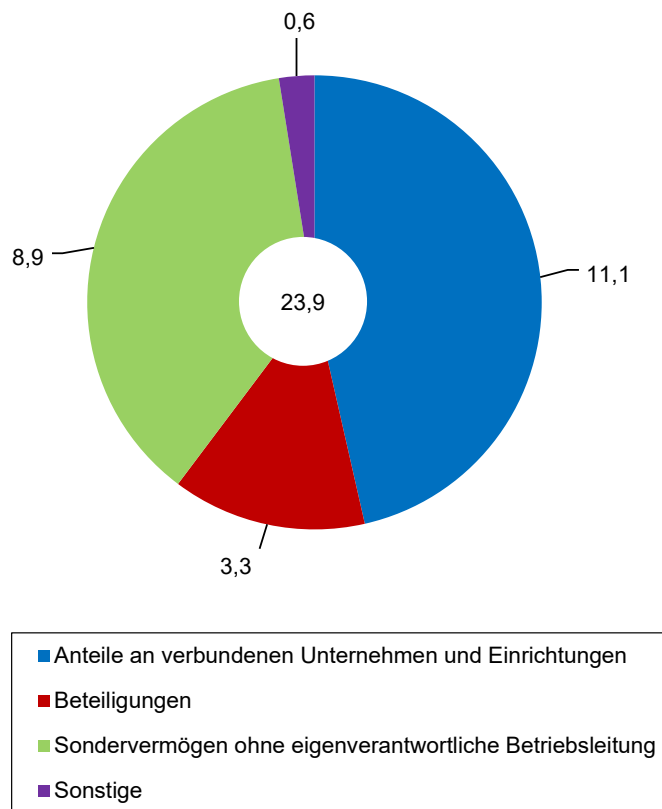
Weitere relevante Positionen sind Bauten mit 8,1 Mrd. Euro, gefolgt von Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten mit 7,1 Mrd. Euro.

Naturgüter, die das Waldvermögen des Landes beinhalten, werden mit 4,8 Mrd. Euro und Technische Anlagen mit 0,5 Mrd. Euro beziffert.

2.3.2 Finanzanlagevermögen

Ein weiterer wesentlicher Teil des Anlagevermögens ist das Finanzanlagevermögen mit 23,9 Mrd. Euro. Abbildung 2-5 veranschaulicht dessen Struktur.

⁴ In der Abbildung wurden die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen (2022: 2 Mio. Euro) und sonstige Anlagen im Bau (2022: 76 Mio. Euro), die nicht Bauten oder Infrastrukturvermögen sind, nicht abgebildet.

Abbildung 2-5: Struktur des Finanzanlagevermögens (in Mrd. Euro)⁵

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen bilden mit 11,1 Mrd. Euro die größte Finanzanlagenposition. Hierin enthalten sind auch Landesbetriebe und wie Landesbetriebe geführte Einrichtungen mit einem Wert von 3,0 Mrd. Euro.

Landesbetriebe werden in der Vermögensrechnung seit 2019 mit den aktuellsten verfügbaren Jahresabschlüssen ausgewiesen. In der Anlage zur Vermögensrechnung werden die Landesbetriebe mit ihrem anteiligen Anlagevermögen aufgeführt. Die in der Vergangenheit fehlenden Jahresabschlüsse wurden größtenteils nachgeholt. Bei vier Landesbetrieben mussten vorläufige Jahresabschlüsse für das Jahr 2021 herangezogen werden, bei 19 Landesbetrieben der vorläufige Abschluss für das Jahr 2022.

Die zweitgrößte Finanzanlagenposition ist das Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung mit 8,9 Mrd. Euro. Sie umfasst die 1999 eingerichtete Versorgungsrücklage (3,7 Mrd. Euro) und den 2007 eingerichteten Versorgungsfonds des Landes (5,2 Mrd. Euro). Der Versorgungsfonds und damit die Gesamtposition erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mrd. Euro durch Zuführungen.

Es folgen mit 3,3 Mrd. Euro die Beteiligungen des Landes, bei denen es sich um Anteile an Unternehmen und Einrichtungen mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent handelt.

⁵ Rundungsbedingte Differenzen und Abweichungen zur Vermögensrechnung.

2.3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die beherrschende Position innerhalb des Umlaufvermögens bilden die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 13,4 Mrd. Euro. Es ist ein Anstieg von 1,5 Mrd. Euro zu verzeichnen. Von den 13,4 Mrd. Euro entfallen 9,7 Mrd. Euro auf veranlagte Steuern, 1,6 Mrd. Euro auf Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen und 1,6 Mrd. Euro auf Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen. Bei den Forderungen erfolgte eine pauschale Wertberichtigung auf Basis von Erfahrungswerten.

2.4 Passiva des Landes zum 31. Dezember 2022

2.4.1 Struktur und Höhe der Passiva

Die Passiva von 272,9 Mrd. Euro setzen sich zusammen aus 214,9 Mrd. Euro Rückstellungen - davon allein 206,5 Mrd. Euro für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen - und 58,0 Mrd. Euro für Verbindlichkeiten.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Wert der Passiva um 0,8 Prozent. Während die Rückstellungen um 2,2 Prozent gestiegen sind, verringerten sich die Verbindlichkeiten um 4,4 Prozent.

2.4.2 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen 206,5 Mrd. Euro. Mit einem Anteil von 75,7 Prozent an der Vermögensrechnungssumme bilden sie die größte Vermögensrechnungsposition.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 4,0 Mrd. Euro. Dies ist eine Steigerung um 2 Prozent. Mit der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2021 wurde in Absprache mit dem Rechnungshof der Steigerungssatz zukünftiger Besoldungs- und Pensionsanpassungen für fünf Jahre auf 2 Prozent festgeschrieben. Nach Ablauf der fünf Jahre findet eine Überprüfung statt und der Wert wird gegebenenfalls angepasst.

Die Entwicklung der einzelnen Positionen der Pensionsrückstellungen ist in Tabelle 2-2 dargestellt.

Tabelle 2-2: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Vergleich zu den Vorjahren

Rückstellungen für	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Anstieg/ Rückgang 2021/2022	Anstieg/ Rückgang 2021/2022
	In Mrd. Euro						In Prozent	
Pensionsverpflichtungen Land	149,27	158,84	163,46	174,03	169,04	172,28	+3,24	+1,91
Beihilfeverpflichtungen Land	24,69	29,08	30,48	29,70	30,92	31,62	+0,70	+2,26
Pensionen und Beihilfen für Fälle der Verwaltungsstrukturreform	2,59	2,82	2,93	2,61	2,56	2,58	+0,02	+0,92
Summe	176,56	190,75	196,87	206,33	202,53	206,49	+3,96	+1,95

Der Anstieg der Rückstellungen für Beihilfe um 0,7 Mrd. Euro auf 31,6 Mrd. Euro ergibt sich aus der Erhöhung des prognostizierten Steigerungssatzes für die künftigen Beihilfeleistungen. Dieser ist um 0,1 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent angestiegen. Ebenfalls erhöhend wirken die durchschnittlichen Beihilfeausgaben, die bei 7.378 Euro (2021: 7.295 Euro) liegen, und die Zunahme bei der Anzahl der anspruchsberechtigten Personen.

Pensions- und Beihilferückstellungen werden nur für Landesbedienstete gebildet, die die fünfjährige Mindestdienstzeit nach § 18 Absatz 1 Landesbeamtenversorgungsgesetz erfüllt haben. Neueinstellungen beeinflussen die Vermögensrechnung deshalb erst mit einem Zeitversatz von fünf Jahren. Deshalb wurde in der Vermögensrechnung zum 31.12.2022 für 31.087 (2021: 28.183) Personen noch keine Rückstellung gebildet.

Wie sich die Zahl der Anspruchsberechtigten entwickelte, zeigt Tabelle 2-3 auf.

Tabelle 2-3: Anspruchsberechtigte 2017 bis 2022

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Differenz 2021/2022
Aktive Bedienstete Land	163.489	162.902	163.392	164.836	166.363	164.890	-1.473
Versorgungsempfänger Land	132.642	135.567	139.881	143.067	146.163	148.656	+2.493
Personen mit aktuellen oder künftigen Altersgeld- ansprüchen	*	1.212	1.420	1.646	1.830	2.168	+338
Aktive Bedienstete Fälle Verwaltungsstrukturen- form	3.015	3.042	3.028	2.368	2.350	2.387	+37
Versorgungsempfänger Verwaltungsstrukturen- form	1.159	1.265	1.365	1.469	1.548	1.623	+75
Erhöhung Anspruchsbe- rechtigte							+1.470

* Die Zahl der Personen mit aktuellen oder künftigen Altersgeldansprüchen ist für 2017 in der Zahl der Versorgungsempfänger enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 8,4 Mrd. Euro. Die größte Position bilden dabei mit 6,8 Mrd. Euro die Rückstellungen für Steuererstattungen.

2.4.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Stichtag 31. Dezember 2022 um 2,5 Mrd. Euro auf 58,0 Mrd. Euro gesunken.

Anleihen und Obligationen stellen mit 18,8 Mrd. Euro die größte Verbindlichkeitenposition dar, gefolgt von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 9,5 Mrd. Euro. Zusammen mit den Verbindlichkeiten aus sonstigen Krediten - mit 6,8 Mrd. Euro ein Bestandteil der sonstigen Verbindlichkeiten - ergeben diese Positionen die im Erläuterungsteil abgebildete Kreditmarktverschuldung von 35,1 Mrd. Euro.

Dort werden auch die in der Tabelle 2-4 abgebildeten Unterschiede zwischen der doppelten und kameralen Schuldendarstellung veranschaulicht.

Tabelle 2-4: Gegenüberstellung haushaltmäßige Verschuldung und Verbindlichkeiten der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022⁶

Schuldenart (kameral)	Betrag (in Mio. Euro)		Position Vermögensrechnung
Wertpapierschulden	18.762,02	18.762,02	Anleihen und Obligationen
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	15.415,56	9.543,53	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	898,28	6.770,31	Verbindlichkeiten aus sonstigen Krediten
Summe Kreditmarktschulden	35.075,86	35.075,86	Summe Kreditmarktschulden
Aufgeschobene Kreditaufnahme	26.633,14		
Summe haushaltmäßige Verschuldung	59.304,32		
Verpflichtungen beim Bund und anderen Ländern	595,32		
Summe fundierte Schulden	59.304,32	35.075,86	Summe Kreditmarktschulden
		1.758,26	Verbindlichkeiten aus Steuern
		11.240,19	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen
		1.931,94	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
		5.833,11	Verbindlichkeiten aus Steuerverteilung und Finanzausgleich
		2.205,34	Sonstige Verbindlichkeiten
Summe fundierte Schulden	59.304,32	58.044,70 ⁷	Summe Verbindlichkeiten

Während die Kreditmarktschulden bei beiden Darstellungsarten denselben Betrag ausweisen, weichen sie in der Zusammensetzung voneinander ab. Werden bei der kameralen haushaltmäßigen Verschuldung u. a. nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (aufgeschobene Kreditaufnahmen, Kreditrahmenverträge) berücksichtigt, werden bei der doppischen Betrachtung andere Verbindlichkeiten einbezogen.

Neben den Kreditmarktschulden werden in der Vermögensrechnung noch weitere Verbindlichkeitspositionen ausgewiesen. Hiervon entfallen 11,2 Mrd. Euro auf Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen. Die Verbindlichkeiten aus der Steuerverteilung und dem Finanzausgleich betragen 5,8 Mrd. Euro.

⁶ Rundungsbedingte Abweichung zur Vermögensrechnung.

⁷ Die Tabelle unterscheidet sich bei drei Werten von der Darstellung auf Seite 41 der Druckversion der Vermögensrechnung. Die Tabelle im Erläuterungsteil der Vermögensrechnung weist bei den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, den sonstigen Verbindlichkeiten und somit auch bei der Summe der Verbindlichkeiten redaktionelle Fehler auf. Das Ministerium für Finanzen hat die Online-Version der Vermögensrechnung inzwischen korrigiert.